

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/IV/034/2010/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	10.05.2010	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	27.05.2010	

Titel:

Neugestaltung der öffentlichen Flächen vor der zukünftigen Bibliothek in der Gropiusallee

Für den Einreicher:

Beigeordneter

zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Ausschussvorsitzender

Information:

Die Neugestaltung der öffentlichen Flächen vor der zukünftigen Bibliothek (ehemalige Kaufhalle) in der Gropiusallee erfolgt auf Basis der Rahmenkonzeption zum Sanierungsgebiet Dessau Nordwest. Die geplante Baumaßnahme umfasst die Neugestaltung und den grundhaften Ausbau des Fußweges, des Grünstreifens und des Radweges mit einem Wertumfang von 222.000,00 € unter Vorbehalt der Finanzierung aus dem Haushaltsjahr 2010 (Zuschuss Sanierung Dessau Nordwest).

Am 23.06.2010 soll der Maßnahme- und Finanzierungsplan für das HH-Jahr 2010 des Sanierungsgebietes Dessau Nordwest in den Stadtrat eingebracht werden.

Insofern kann die Maßnahme nur unter der Voraussetzung der Beschlussfassung durch den Stadtrat weiter vorbereitet und realisiert werden.

Um ergänzend zur Beschlussfassung zum Maßnahme- und Finanzierungsplan die konkrete Ausprägung und Gestaltung der Baumaßnahme darzustellen, ergeht folgende Information:

Finanzierung

Gesamtfinanzierungsbedarf	222.000,00 €
---------------------------	--------------

HHSt.: 61 500 98605

HH 2009	19.716,51 €	(Ingenieurleistungen LP 1-5, Zuschuss Sanierung Dessau Nordwest) - diese Leistungen sind bereits bezahlt
---------	-------------	--

HH 2010	187.283,49 €	Ingenieurleistungen LP 6-9 anteilig, Realisierung
---------	--------------	---

HH 2011	15.000,00 €	Ingenieurleistungen LP 9 anteilig, Realisierung, Schlussabrechnung
---------	-------------	--

Notwendigkeit der Baumaßnahme

Der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Ost (LBB) beabsichtigt die ehemalige Kaufhalle in der Gropiusallee 34 und die angrenzenden Freiflächen im Jahr 2011 zu einer Bibliothek für die Hochschule Anhalt (FH) vollständig umzugestalten. Im Jahr 2009 wurden das direkte Bauhausumfeld sowie die öffentlichen Flächen vor dem Bauhaus erneuert. Der sich anschließende Abschnitt von der Fläche vor dem Bauhaus bis zur Liebknechtstraße, der sich baulich und optisch in einem mangelhaften Zustand befindet, soll nunmehr mit ausgebaut werden. Mit dem Umbau der ehemaligen Kaufhalle durch den LBB sowie der Erneuerung der öffentlichen Flächen durch die Stadt in diesem Bereich soll ein städtebaulicher Missstand beseitigt und somit das Gesamtensemble um das Bauhaus vervollständigt werden.

Beschreibung der Baumaßnahme

Der Gehweg, der Grünstreifen sowie der Radweg werden bezüglich Gestaltung analog zum Bauvorhaben Umfeld Bauhaus im Bereich der Gropiusallee so ausgebildet, dass ein einheitliches Ensemble bis zur Ecke Liebknechtstraße entsteht.

Die Fläche ist im Querschnitt in drei Bereiche gegliedert: Ein Gehweg und ein Baumstreifen von je 3 m Breite sowie ein Radweg von 1,80 m Breite. Die Gesamtlänge des auszubauenden Bereiches beträgt ca. 62 m. Des Weiteren soll in Abstimmung mit dem LBB der Gehweg im öffentlichen Bereich in der Liebknechtstraße in einer Breite von 2,10 m und einer Länge von ca. 11 m bis Höhe Gebäudekante ehemalige Kaufhalle erneuert werden. Der Ausbau des anschließenden Gehweges bis zum Bauende in der Liebknechtstraße gehört zum Leistungsteil des LBB.

Im direkten Bauhausumfeld wurden Betonplatten 60x60x12 cm verwendet. Um diesen Bereich vom Umfeld Bauhaus dennoch optisch abzusetzen, wird eine Betonplatte verwendet, die ein Maß von 30x30x12 cm aufweist. Zur Materialität dieser Platte erfolgen derzeit noch Abstimmungen mit dem Ziel der Kostenreduzierung. Zur Gropiusallee wird der Sonderbord vom Umfeld Bauhaus fortgesetzt.

Die Fußgängerlichtsignalanlage in diesem Bereich bleibt erhalten, wird jedoch im Rahmen der Bauausführung als Querungsstelle für sehbehinderte Menschen ausgebildet.

In dem Baubereich vor der ehemaligen Kaufhalle befindet sich eine Lindenreihe mit insgesamt 7 Bäumen (siehe Übersichtsplan). Davon sind 3 Bäume (Nr. 1, 3 und 6 lt. Übersichtsplan) relativ jung und vital und es wird davon ausgegangen, dass diese Bäume ohne technische Zusatzleistungen das Bauvorhaben überstehen werden.

Um sicher zu gehen, dass die verbleibenden 4 Altbäume (Nr. 2, 4, 5 und 7) die Baumaßnahme unbeschadet überstehen, wurde entlang der Baumreihe eine Suchschachtung durchgeführt und von der Unteren Naturschutzbehörde der Zustand der 4 Altbäume (Ausbreitung und Lage der Wurzeln) kritisch begutachtet. Des Weiteren wurde nach technischen Lösungen gesucht, die trotz des Eingriffes den weiteren Bestand der Bäume sichern.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass von den 4 Altbäumen 2 Altbäume (Nr. 2, 4) die geplante Baumaßnahme auf Grund der schlechten Vitalität und der entsprechenden Wurzelausbreitungen den massiven Eingriff in den Wurzelbereich, auch mit baulichen Zusatzmaßnahmen (Wurzelbrücken), nicht überstehen würden. Der Altbaum Nr. 7 hätte mit Zusatzleistungen vielleicht eine Überlebenschance, doch können auf Grund des ungünstigen Standortes (Ecke Gropiusallee/Liebknechtstraße) und der somit fehlenden Fläche für die Wurzelbrücken diese nicht eingesetzt werden.

Zum Altbaum Nr. 5 wurde eingeschätzt, dass dieser auf Grund seiner Vitalität und des Einbaus von Wurzelbrücken die Baumaßnahme überstehen könnte.

Somit wurden für die Altbäume Nr. 2, 4, und 7 die Baumfällgenehmigung erteilt und für den Altbaum Nr. 5 Wurzelbrücken vorgesehen. Die Mehrkosten für den Einbau der Wurzelbrücken im Bereich des Altbaumes Nr. 5 betragen ca. 13.760,00 € brutto.

Für die 3 genehmigten Fällungen werden 3 Neupflanzungen vor der zukünftigen Bibliothek und 9 Ersatzpflanzungen im Stadtbereich durchgeführt. Die Oberfläche des Baumstreifens wird mit einer wassergebundenen Decke versehen, die Baumscheiben selbst erhalten eine Rindenmulchdecke, die von einem schmalen Rasenbord gehalten wird. Der Plattenbelag wird rasenseitig mit einem Metallwinkel eingefasst. Zur Einfassung von Gehwegplatten wird ein Flachbandstahl verwendet.

Entlang der Gropiusallee soll eine neue Bordanlage inkl. neuer Entwässerungseinrichtungen erstellt werden. Die Vorderkante der neuen Bordanlage wird um ca. 60 cm in Richtung Fahrbahn verschoben.

Nach der Fußgängerlichtsignalanlage in Richtung Bauhaus wird auf der Fahrbahn ein Busstellplatz für Touristenbusse vorgesehen.

Beleuchtung / Ausstattung

Beleuchtung und Ausstattung sind in diesem Bereich nicht vorgesehen. Die vorhandene Straßenbeleuchtung auf der Westseite in der Gropiusallee ist ausreichend.

Leitungen

Die Dessauer Stromversorgung der DVV Stadtwerke Dessau beabsichtigt im Rahmen der Baumaßnahme ein Niederspannungskabel im Gehweg, parallel zum Baumstreifen bis an den vorhandenen Schaltkasten Ecke Gropiusallee/Liebknechtstraße kostenfrei für die Stadt zu verlegen.

Baudurchführung

Es ist geplant, die Neugestaltung der öffentlichen Flächen vor der zukünftigen Bibliothek in der Gropiusallee im September / Oktober 2010 zu realisieren und die erforderlichen Baumpflanzungen im November 2010 durchzuführen.

Wesentliche Voraussetzung für die Realisierung des Bauvorhabens in dem genannten Zeitrahmen ist die Freigabe der erforderlichen finanziellen Mittel spätestens am 24.06.2010.

Anlage: Übersichtsplan